

INTERNATIONALE DONAUGESPRÄCHE
Der Donaauraum nach der Europawahl 2024:
Perspektiven für die Zivilgesellschaft

Donnerstag, 11. Juli 2024 Neu-Ulm

KURZBESCHREIBUNG

Die Baden-Württemberg Stiftung lädt gemeinsam mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg ein zur Veranstaltung „Internationale Donaugespräche. Der Donaauraum nach der Europawahl 2024: Perspektiven für die Zivilgesellschaft“. Ausgehend von den Ergebnissen der Europawahl am 9. Juni 2024 steht das zivilgesellschaftliche Engagement im und für den Donaauraum im Zentrum der Beiträge und Diskussionen.

Auf Grußworte und Impulsbeiträge von Vertreter:innen des Staatsministeriums Baden-Württemberg, der Stadt Ulm sowie des Instituts für den Donaauraum und Mitteleuropa folgt u.a. eine Podiumsdiskussion, die die Bedeutung der Wahlergebnisse für die Zivilgesellschaft und konkrete Projektarbeit in der Region, Facetten des bürgerschaftlichen Engagements entlang der Donau, Demokratiebildung und unterschiedliche Demokratieverständnisse und die Rolle der EU-Strategie für den Donaauraum in den Fokus stellt.

Die Netzwerkveranstaltung findet im Rahmen des Internationalen Donaufests statt und richtet sich an Projektträger:innen des Staatsministeriums Baden-Württemberg und der Baden-Württemberg Stiftung (vor allem aus den Programmen Perspektive Donau, Walter-Hallstein-Programm und Europa vor Ort - dein Ort in Europa), zivilgesellschaftliche Netzwerke aus dem Donaauraum, engagierte Bürger:innen, Teilnehmende des Internationalen Donaufests und weitere Interessierte.

Eine Übersetzung deutsch-englisch-deutsch wird angeboten.

ANMELDUNG UND BETEILIGUNG

Teilnehmende, deren Projekte sich in der Projektförderung durch die Baden-Württemberg Stiftung und/oder das Staatsministerium Baden-Württemberg befinden/befanden, sind herzlich eingeladen, diese bei der Veranstaltung zu präsentieren. Im Rahmen des Anmeldeprozesses geben Sie bitte an, ob und durch welche Materialien Sie Ihr Projekt präsentieren möchten. Zur Verfügung stehen Metaplanwände sowie Stehtische. Auch die Ausstellung einzelner Exponate ist (nach Bestätigung durch die Veranstalter) möglich.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung bis 09. Juni 2024 ist erforderlich unter www.pretix.eu/bwstiftung/Donau/

VERANSTALTUNGSORT

Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm
Silcherstraße 40
89231 Neu-Ulm

PROGRAMM für den 11. Juli 2024

- 09:00 **Registrierung und Willkommenscafé**
- 09:55 **Einführung in den Tag**
Anita Schlesak, Moderatorin (tbc)
- 10:00 **Begrüßung**
Martin Bendel, Erster Bürgermeister der Stadt Ulm
- 10:10 **Impuls**
Florian Hassler, Staatssekretär für politische Koordinierung und Europa, Sondergesandter für die EU-Strategie für den Donaauraum
- 10:20 **Die Europawahl und ihre Auswirkungen – eine Nachlese**
Sebastian Schäffer, Direktor, Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa
- 10:35 **Auswirkungen der Europawahl für den Donaauraum**
Podiumsdiskussion
- Florian Hassler, Staatssekretär für politische Koordinierung und Europa, Sondergesandter für die EU-Strategie für den Donaauraum
 - Michael Joukov, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, Mitglied des Ausschusses für Europa und Internationales
 - Prof. Dr. Ellen Bos, Prorektorin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, Lehrstuhlleiterin für Vergleichende Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa in der EU, Andrassy-Universität Budapest
 - Sebastian Schäffer, Direktor, Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa
- 12:00 **Perspektiven für die Zivilgesellschaft**
Interviewformat
- Igor Studennikov, Direktor, Center for Regional Studies, Vorstand Danube Civil Society Forum (Videoformat, tbc)
 - Ratin Sazedul, Sprecher des Danube Youth Council
 - Andrea Laux, Vorständin, Mother Centers International Network for Empowerment e.V.
 - Dr. Lana Mayer, Leiterin Europe Direct Stuttgart
- 12:40 **Resümee**
N.N., Baden-Württemberg Stiftung
- 12:45 – 14:30 **Empfang mit Markt der Möglichkeiten** und Networking Lunch

Laufend aktualisierte Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



EDWIN SCHARFF HAUS

OBERGESCHOSS

Kultur- und
Tagungszentrum

